

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — (13 M. 50 Pf.)
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlott in BREMEN.

N. 6.

Mittwoch den 6. Januar

1886.

Für un deutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verlässliche Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen.

9. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Cornelius-Marsch Mendelssohn.
2. Ouverture zu „Fierrabras“ Frz. Schubert.
3. Paraphrase über das Weid'sche Lied „Wie
schön bist Du“ Neswada.
4. Matrosenchor aus „Der fliegende Holländer“ Wagner.
5. Opern-Maskenball-Quadrille Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Martha“ Flotow.
7. Nachruf an Weber, Fantasie E. Bach.
8. Taubengirren, Polka-Mazurka Fahrbach.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnseicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

10. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Meeresstille und glückliche Fahrt, Concert-
Ouverture Mendelssohn.
2. Zwei Solostücke für Violine:
a) Berceuse Simon.
b) Bravour-Variationen auf der G-Saite
über Themen aus Rossini's „Moses“ Paganini.
Herr Concertmeister Hild.
3. Aufforderung zum Tanz, Rondo Weber-Berlioz.
4. „Carnaval russe“, Concertstück für Flöte Ciardi.
Herr Richter.
5. Vorspiel zu „Lohengrin“ Wagner.
6. „Souvenir d'Italie“, Fantasie für Harfe Bovio.
Herr Wenzel.
7. Marche brillante, op. 132 Raff.

Feuilleton.

Wiesbaden, 6. Jan. Wir machen besonders auf das Programm des
heutigen Solisten-Abends der Curcapelle aufmerksam. — Das Programm des
am Freitag stattfindenden VII. Cyklus-Concertes siehe umstehend.

Wer hat die Nähmaschine erfunden?

Die Nähmaschine hat sich gegenwärtig das Bürgerrecht fast in jeder
Familie erworben, denn sie hat es verstanden, sich der Frauenwelt zu einer
Freundin, ja zu einer der grössten Wohlthäterin zu machen. Die guten
Eigenschaften der Nähmaschine sind bekannt: Sie erspart Geld, weil sie Zeit
erspart; sie vollzieht ohne Verdriesslichkeit jeden erteilten Auftrag; ihr
Leben ist die Reinlichkeit, sie plaudert viel, doch nichts von den Angelegen-
heiten Derjenigen, denen sie dient; sie schont das Leben und den ganzen
Körper von vielen Tausenden!

Wie viele fragen sich aber, denen die Nähmaschine so vorzügliche
Dienste leistet, wer war der Erfinder dieses so nützlichen Werkzeuges? Im
Grunde genommen wenige, und auch die Ansichten dieser gehen oft aus-
einander. In einigen Jugendzeitschriften wurde in neuester Zeit Elias Howe,
ein Müllerssohn, geboren 1819 in Spencer in Nordamerika, als Erfinder der
Nähmaschine genannt; auch seinem Mitbürger Walter Hunt wird diese Er-
findung zugeschrieben.

Die Engländer nennen ihre Landsleute Thomas Saint, Thomas Stone
und James Henderson; die Franzosen nennen Thimonier als Erfinder der-
selben. Doch alle sind im Irrthum. Die Nähmaschine ist eine österreichische
Erfindung; der eigentliche wahre Erfinder ein einfacher Wiener Schneider:
„Josef Madersperger“.

Howe soll die Nähmaschine im Mai 1845 erfunden haben; doch be-
schäftigte sich „Madersperger“ (ein kleiner, stattlicher Mann mit feine
schnittenen, intelligenten Gesichtszügen und klugen, blitzenden Augen) be-
reits seit dem Jahre 1804 mit dieser Idee und legte seine erfundene
Nähmaschine, unmittelbar nach der Gründung des Nieder-Oesterreichischen
Gewerbevereins, im Monate Januar 1840 diesem zur Beurtheilung vor. Der
Verein verlieh dem wackeren, bescheidenen Manne die „bronzene“ Medaille.
Professor von Burg veröffentlichte Zeichnung und Beschreibung der Maschine.
Madersperger schenkte seine Maschine dem k. k. polytechnischen Institute
in Wien (wo sie sich heute noch befindet), „damit sie dort in so lange auf-
bewahrt bleibe, bis sich ein Industrieller geneigt findet, meine Erfindung zu
benützen.“

Dies waren die eigenen Worte Maderspergers, der es leider nicht mehr
erlebte, dass sich dieser Industrielle wirklich gefunden hatte, und zwar 1846
in der Person der Amerikaner Howe und Hunt. Howe vervollkommnete
die Erfindung und gelangte aus Armuth zu grossem Reichtume, erhielt auf
der Pariser Weltausstellung 1867 die drei höchsten Anerkennungen: das
Ritterkreuz der Ehrenlegion, die goldene und silberne Medaille. — Maders-
perger, der eigentliche Erfinder der Nähmaschine, ging leer aus.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
4. Jan. 10 Uhr Abends	747,6	+ 7,4	83 %
5. „ 8 „ Morgens	742,8	+ 7,0	84 „
1 „ Mittags	743,8	+ 7,4	79 „
4. Jan. Niedrigste Temperatur + 4,2, höchste + 8,4, mittlere + 7,0.			
Allgemeines vom 5. Jan. Gestern Mittag bedeckt, mässiger Südwest, Abends feiner Regen; heute Morgen Regen, bedeckt.			
Maier.			

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 5. Januar 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Huber, Hr. Kfm., Hanau. Cahn, Hr. Kfm., Cöln. Simon, Hr. Kfm., Frankfurt. Pinoff, Hr. Kfm., Berlin. Würtzweiler, Hr. Kfm., Mannheim.

Einhorn: Rapp, Hr. Kfm., Frankfurt. Glüheisen, Hr. Kfm., Diez. Darmstädter, Hr. Kfm., Darmstadt. Linz, Hr. Kfm., Elberfeld. Feigenbaum, Hr. Kfm., Frankfurt. Lehmann, Hr. Kfm., Cöln. Huth, Hr. Kfm., Diez. Weinberg, Hr. Kfm., Alsfeld.

Eisenbahn-Hotel: v. Schliepen, Fr. m. Fam., Ostpreussen. Dietzel, Hr. Rent., Leipzig. Krug, Hr. Pfarrer, Dickschied. Schulte, Hr. Kfm., Papenburg. Fischer, Hr., St. Goarshausen.

Grüner Wald: Kling, Hr. Kfm., Elberfeld. Fischer, Hr. Kfm., Weinheim. Röhm, Hr., München. Löb, Hr. Kfm., Frankfurt.

Goldene Kette: Burton, Fr., Würzburg.

Nassauer Hof: Binswanger, Hr. m. Fr., Baden.

Curanstalt Nerothal: Löbbecke, Hr. Major, Gross Dinkte.

Nonnenhof: Wolf, Hr. Kfm., Cöln. Krins, Hr. Kfm., Frankfurt. Fischer, Hr., Ingen., Stuttgart. Schmitz, Hr. Kfm., Crefeld. Habicht, Hr., Schwalbach.

Hotel du Nord: v. Bulmerincq, Hr. Geh. Rath, Heidelberg.

Pfäzler Hof: Frensdorf, Hr. Kfm., Frankfurt.

Rhein-Hotel: Thiemann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Schmalkalden. Nieper, Hr. Kfm., Bremen.

Schützenhof: Schenkheld, Hr. Gymn.-Lehrer, Marburg.

Weisser Schwan: Ostermann-Matthaei, Hr. m. Fr., Barmen.

Hotel Vogel: Bernhardt, Hr. Kfm., Leipzig.

Hotel Weiss: Friedrich, Hr., Weilburg. Fischbach, Hr., Weilburg.

Armen-Augenheilanstalt: Wagenbach, Peter, Sprendlingen. Mastbaum, Löb, Laubeschbach. Stiehl, Karl, Biebrich. Dinges, Margaretha, Bremthal. Glasser, Peter, Waldlaubersheim. Klein, Babette, Plattenhardt. Zimmermann, Peter, Langenlonsheim. Faber, Anna, Biebrich. Weidmann, Philippine, Langenlonsheim. Weidmann, Johann, Langenlonsheim. Schmutzler, Jacob, Hofheim.

In Privathäusern: v. Lichtenfeld, Fr., Reval. Villa Heubel. v. Werthern, Fr., Reval. Villa Heubel. Jackson, Hr. Dr., Boston. Wilhelmstr. 38.

Architektur-Ausstellung des Architekten M. A. Turner in Wiesbaden, Friedrichstrasse No. 5, nächst dem Museum.

Die neue Ausstellung für 1886 ist vom 1. Januar ab täglich von 9—12 und von 2—4 Uhr dem allgemeinen Besuche bei freiem Eintritt wieder geöffnet. 6145 Ausgestellt sind: ausgeführte und projectirte öffentliche und Privatgebäude, Schloss- und Villenbauten, Hôtels, Familienhäuser &c. &c.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 8. Januar, Abends 7½ Uhr:

VII. CONCERT.

Mitwirkende:

Frau **Angelina Luger**

vom Stadttheater zu Frankfurt a. M.,

Herr **Jules de Swert**,

Königl. Preuss. Concertmeister und Kammervirtuos

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. Fest-Ouverture, op. 115, C-dur Beethoven.
2. Recitativ und Arie aus „Catharina Cornaro“ Frz. Lachner.
Frau **Luger**.
3. Andante und Allegro aus dem Violoncell-Concert Molique.
Herr **de Swert**.
4. Drei Lieder mit Pianoforte:
a) Hinüber (mit oblig. Violoncell) Jul. Sachs.
b) Kreuzzug Frz. Schubert.
c) Im Maien F. Hiller.
Frau **Luger**.
5. a) Air J. S. Bach.
b) Bergamasca } für Violoncell Piatti.
Herr **de Swert**.
6. Symphonie No. 4, B-dur Gade.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.

Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Hotel Garni, Wilhelmstrasse 38,
Geräumige, neu eingerichtete Zimmer.
6025 **Frl. E. H. & A. de Bruyn.**

Villa Beatrice
Familien-Pension
5947 **Gartenstrasse 12.**

Gegründet 1. J. 1867 von Ferd. Hey'l. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



1. Grosser Maskenball

in den

Sälen des Curhauses

am

Samstag den 9. Januar 1886.

Zwei Orchester.

Ball-Dirigent: Herr O. Dornewass.



Der Ball beginnt um **8 Uhr**, die Säle werden nicht vor **7 Uhr** geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Curtaxkarten erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis **Samstag Mittags 1 Uhr**, gegen Abstempelung ihrer **personellen Karten** besondere **Eintrittskarten** zum Balle à 2 Mark pro Person.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle nur in entsprechendem Maskencostüme oder Ball-Anzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnestalistischem Abzeichen gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Hey'l.



Domino's

für Damen und Herren;

Gold- und Silberbesätze aller Art;

Atlaslarven &c. &c.

Fächer in grösster Auswahl

empfiehlt

Christ. Jstel,

6147 **Webergasse 16.**



Privat-Hotel

von

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.
Elegante Räume, Pension.
Badezimmer im Hause. 5790

Villa Carola
Familien-Pension
5580 4 Wilhelmplatz 4.

38 Wilhelmstrasse 38
Geräumige, neu eingerichtete Zimmer.

Mainzerstr. 6a, II. Gartenhaus, möblirte Zimmer mit guter Pension, von 25 — 30 Mk. pro Woche, auf sofort zu vermieten bei **Frau Dr. Philipps.** 6080

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 6. Januar 1886.

5. Vorstellung.

(57. Vorstellung im Abonnement.)

Die Nachtwandlerin.

Grosse Oper in 3 Acten. Frei nach dem Französischen von Friederike Elmenreich. Musik von Bellini.

W

Erse

Fa

"

Annou

Ne

Für

geber, wie

Frem

anzuzeigen

St

1. E

2. G

3. F

4. „

5. N

6. O

7. F

8. E

Wi

Program

Luger

Cyklus-

de Swert

Air von

Frau Lug

Cornaro

cell) von

F. Hiller

von Beeth

allen An

Die

Fälle an C

in den letz

zwölf Fälle

Rede sein.

nur sporad

erfolgte To

nischen Ge

treten für

Sch

Unvorsichti

die Baronis

Dienstboten